

Bebauungsplan (atzung)

.....Nachtweid.....

der Gemeinde

.....Hersdorf.....

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBI. S. 341) gemäss § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom2.1. April 1963..... beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde durch den Landrat - Kreisbaumeister - Planungstelle .

Es gilt die Bauutzungsverordnung vom 1968 (BGBI. I S. 1237)

Festsetzungen gemäss § 9 Absatz 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

| | |
|--|--|
| 1. Geltungsbereich | Siehe Zeichnung..... |
| 2. Art der baulichen Nutzung | |
| 2.1 Baugebiet | Allgemeines Wohngebiet..... |
| 2.1.1 zulässige Anlagen | * Siehe § 6 (2) BauNVO |
| 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | sonstige nicht-störende Gewerbebetriebe u. Kleinfirmen |
| 2.2 Baugebiet | Entfällt..... |
| 2.2.1 zulässige Anlagen | Entfällt..... |
| 2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | Entfällt..... |
| 3. Mass der baulichen Nutzung | |
| 3.1 Zahl der Vollgeschosse | Maximal 2. Geschosse..... |
| 3.2 Grundflächenzahl | 04..... |
| 3.3 Geschossflächenzahl | 05.000 qm bei 2.000 qm..... |
| 3.4 Baumassenzahl | Entfällt..... |
| 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen | Entfällt..... |
| 4. Bauweise | Offene Bauweise..... |
| 5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen | Siehe Zeichnung..... |
| 6. Stellung der baulichen Anlagen | Siehe Zeichnung..... |
| 7. Mindestgrösse der Baugrundstücke | ~ 500 m ² |
| 8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Mass von OK Strassenkronen Mitte Haus bis OK Erdgeschoss-Aussenboden) | Nach besonderer Einweisung..... |
| 9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | Innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche..... |
| 10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke | Entfällt..... |
| 11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf | Entfällt..... |
| 12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen | Gewandter Geltungsbereich..... |
| 13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatrechtlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist | Entfällt..... |
| 14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung | Entfällt..... |
| 15. Verkehrsflächen | Siehe Zeichnung..... |
| 16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen | Nach besonderem Plan..... |
| 17. Versorgungsflächen | Siehe Zeichnung..... |
| 18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen | Entfällt..... |
| 19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen | Entfällt..... |
| 20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Bepflanzungsgärten, Sport-, Spiel-, Zeit- und Badesplätze, Friedhöfe | Entfällt..... |
| 21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen | Entfällt..... |
| 22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft | Entfällt..... |
| 23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschliessungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen | Siehe Zeichnung..... |
| 24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen | Entfällt..... |
| 25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind | Entfällt..... |
| 26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder beträchtlich beeinträchtigen, vom der Bebauung freizuhaltenen Schutzflächen und ihre Nutzung | Entfällt..... |
| 27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern | Der Vorgarten ist als Ziergarten anzulegen..... |
| 28. Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern | Entfällt..... |

Aufnahme von

Festsetzungen über die äussere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 7 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (BBl. S. 2251):

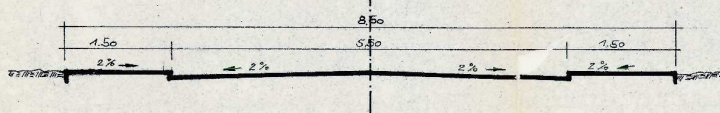
Entfällt.....

* (2) Zulässig sind

1. Wohngebäude
2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe,
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale u. gesundheitliche Zwecke.

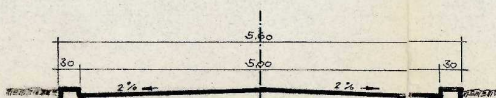
Regelprofil Strasse A-1, A2, A3

M. 1:50



Regelprofil Strasse B

M. 1:50



Aufnahme von

Festsatzung über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmalern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Sechsten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 292).

Kennzeichnung von Flächen gem. § 9 Abs. 3 BBauG

1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmassnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind
3. Flächen, unter denen der Bergbau ungeht
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind

Nachrichtliche Übernahme von Festsatzungen gemäss § 9 Abs. 4 BBauG

1.
2.
3.

Planzeichen-Erläuterungen

| | | | |
|------------|-------------------------------|--|-------------------------------|
| | Geltungsbereich | | Strassenbegrenzungslinie |
| | Bestehende Gebäude | | Vorgarten |
| | Geplante Gebäude | | Hausnummer |
| | Bestehende Strassen | | Überbaubare Grundstücksfläche |
| | Geplante Strassen | | Trafikstation |
| | Bestehende Grundstücksgrenzen | | Leitungsrecht f. Kanal |
| | Geplante Grundstücksgrenzen | | |
| | Baulinie | | |
| | Baugrenze | | |
| | Entwässerungsrichtung | | |
| | Wasserleitung | | |
| | Starkstromleitung | | |
| | Gasröhre | | |
| | Bauweise | | |
| ZH | Geschosszahl als Höchstgrenze | | |
| GRZ | Grundflächenszahl | | |
| GFZ | Geschossflächenszahl | | |
| WR | Reines Wohngebiet | | |
| WA | Allgemeines Wohngebiet | | |

Der Bebauungsplan hat gemäss § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegen von 23. Feb. 1970 bis zum 23. März 1970.
 Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 24. April 1970 beschlossen.

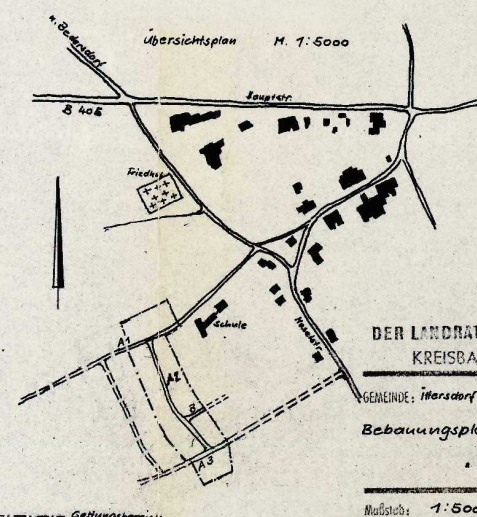
Der Bebauungsplan wird gemäss § 11 BBauG genehmigt.

SAARLAND
 Der Minister des Innern
 - Oberste Landesbaubehörde -
 WA-9-3623/90
 K. H. J.

Ittersdorf, den 24. April 1970
 Der Bürgermeister
J. J. J.
Ittersdorf, den 15. Juli 1970
 Der Minister des Innern
 - Oberste Landesbaubehörde -
M. M.
 Dipl.-Ingenieur

Die öffentliche Auslegung gemäss § 12 BBauG wurde am 30.7.1970 ortsüblich bekanntgemacht.
Ittersdorf, den 30.7.

Gemeinde Ittersdorf
 Der Bürgermeister
J. J. J.



DER LANDRAT DES LANDESBREIERS SAARLOUIS
 KREISBAUAMT - PLANUNGSSTELLE

GENEINDE: Ittersdorf AMTSBEZIRK: Udorfangen

Bebauungsplan
 „Nachtweid“

| | |
|--|-----------------------------------|
| Maßstab: <u>1:500</u> | Blatt: |
| Gezeichnet: <u>T. T. T.</u> | Saarouis, den <u>4. Jan. 1970</u> |
| Bearbeitet: <u>J. J. J.</u> | |
| Geprüft: <u>M. M.</u> Kreisbauamtsinspektor | |